

## Fazit einer umfangreichen Verbraucherbefragung

- Wichtigste Kriterien: lange Blütezeit und Farbe
- Beliebteste Pflanzenart: Schnittblumen und blühende Zimmerpflanzen
- Beliebteste Pflanzensorte: Rose
- 93% aller Befragten kennen keine Bio-Zierpflanze
- Aber 73% sehen eine Zukunft in BZP (eher Indoor) und sind bereit 5-15 % mehr zu investieren

**„Klar- Ich kaufe Bio-Zierpflanzen,  
auch wenn ich sie nicht esse!“**



**Klar – ich kaufe  
Bio- Zierpflanzen !!!**



auch wenn ich sie nicht esse



Die Erzeugung von Bio-Zierpflanzen schont ganz eindeutig die Umwelt, weil sie:

- ohne chemischen Pflanzenschutz und ohne synthetische Dünger erzeugt werden
- in Erden mit geringerem Torfanteil wachsen
- nicht genetisch verändert sind
- nicht mit chemische Wachstumshemmern behandelt werden
- eine geringere Krankheitsanfälligkeit zeigen
- robuster sind und eine ausgezeichnete Haltbarkeit haben
- hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region erhalten



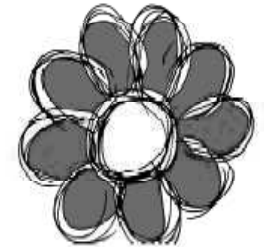
Bio - Zierpflanzen sind natürlich und nachhaltig

Adressen für den Einkauf, Pflegetipps und ... bietet

[www.bio-zierpflanzen.de](http://www.bio-zierpflanzen.de)

## Bio - Blumen und – Pflanzen den Verbrauchern Nahe bringen

Anbaugemeinschaft  
nachhaltiger Gartenbau, Bio-  
Blumen, Kräuter und Pflanzen  
in Österreich



**So ist es !!!**

- Das Interesse an nachhaltig erzeugten Blumen und Pflanzen wächst bei Produzenten, Handel und Verbrauchern.
- Bei Blumen sind bisher keine Höchstmengen für Pflanzenschutzmittelrückstände gesetzlich festgelegt.
- Aber die Problematik der Rückstände und die daraus resultierenden Umwelt- und Gesundheitsgefährdungen werden in Fachkreisen, von Produzenten und Handel, aber auch von den Medien und vom Verbraucher, immer häufiger kritisch diskutiert.

## Analogien zwischen Bio – Blumen und Bio – Lebensmittel ...

- Natur, Pflanzen, Ökosysteme
- Lebensraum, Wohnraum, Umfeld der Menschen
- Esskultur, Gartenkultur
- Qualität, „free from“
- Nachhaltigkeit
- Prestige, besser Leben
- Gesundheit, Reinheit
- Pflanzen befinden sich in Lebensgemeinschaft mit Menschen, Kinder und Haustieren in Wohnung, Garten, Büro, ....

## Mehrwert von Bio – Pflanzen ...

- **Top – Qualität, wie bei den konventionellen Blumen und gleichzeitig ->**
- **schnelleres Anwachsen durch intensive Bewurzelung**
- **bessere Haltbarkeit**
- **geringere Anfälligkeit für Krankheiten**
- **frei sein von Rückständen, die bei der Produktion in die Umwelt gelangen können**
- **ein Höchstgrad von Sicherheit und Arbeitsschutz für den Kunden, Gärtner, Vermarkter und Floristen im direktem Umfeld**
- **Wichtig ist, das sich Bio-Zierpflanzen von der Massenware unterscheidet, z.B. durch Sortimente, Kennzeichnung, Platzierung, Formen, Marketing, ..... Konzepte**
- **Pflanzen leben in Gemeinschaft mit Menschen, Kinder, Haustiere in Wohnung, Garten, Büro, ...**

## Marktchancen für Bio-Blumen, Kräuter und Pflanzen

- Der Anteil an biologisch erzeugten Lebensmitteln in Österreich beträgt zwischen 4% (Fleisch) und 18% (Eier, Milch). Extremer Ausreiser sind Kräuter mit über 50% Bioanteil.
- Im Rahmen der RollAMA Motivanalyse 2015 wurden Konsumenten befragt, was für sie den Ausschlag zum Kauf von Bioprodukten gibt.
- Spontan nannten 30% das Thema Gesundheit und gesunde Ernährung und bereits an zweiter Stelle mit 16% wurde „Keine Chemie, Kunstdünger, Spritzmittel, Giftstoffe“ genannt.
- Für 13% sind Bioprodukte regional und 10% kaufen Bioprodukte aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutz.
- Im Rahmen der RollAMA wurde außerdem gefragt, warum in den letzten 5 Jahren mehr oder auch weniger Bioprodukte gekauft wurden.
- 42% der Befragten kauften mehr Bioprodukte, 6% weniger und der Rest kauft gleich viel oder gar keine Bioprodukte.
- Der Hauptgrund für verstärkten Einkauf war das größere Angebot und die bessere Auswahl, während der höhere Preis der Hauptgrund für geringeren Einkauf war. Bio allein wird als Verkaufsargument nicht reichen.
- Die passende Auswahl in guter Qualität muss vorhanden sein, damit der Konsument zu biologischer Ware greift.

## Marktchancen für Bio-Blumen, Kräuter und Pflanzen

- Das Argument, das hauptsächlich von Gärtnern eingebracht wird, dass Zierpflanzen nicht der Ernährung dienen und daher Bio nicht gefragt sei, korreliert nur sehr begrenzt mit den Kaufmotiven der Konsumenten, wie die RollAMA Motivanalyse 2015 zeigt.
- Umweltbewusstsein, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und mineralischen Düngemitteln, Kreislaufwirtschaft und schonender Ressourceneinsatz sind für viele Personen wichtige Argumente zum Biokauf neben der persönlichen Gesundheit.
- Das lässt den Schluss zu, dass ein Markt für biologisch erzeugte Blumen und Pflanzen vorhanden ist.

## Mögliche Antworten ...

- Biopflanzen-Käufer kommen aus allen Altersschichten
- ein wichtiger Schwerpunkt liegt in der Mittelschicht und Oberschicht
- KäuferInnen mit meist gutem Bildungsstand
- der Einkauf ist durchdacht, meist geplant.....

## Welche Ansprüche sind für diese Kundenschicht wichtig?

- Nachweis darüber, dass das Produkt eindeutig Bio ist  
...hier herrscht großes Misstrauen durch Missbrauch mit dem Wort „ Bio“
- gesunde Pflanzen
- Sauberkeit
- gute Erreichbarkeit
- Kundenservice
- vernünftiges PreisLeistungsverhältnis
- ein angenehmes Einkaufserlebnis
- Inspiration... z.B. -> wie dekoriere ich zu Hause????

## Marketing ist erfolgreich, wenn gilt:

**„Der Wunsch des Kunden  
ist die Richtschnur“**



## Wie sehen unsere Kunden für Bio-Pflanzen aus ???

- zu welcher Altersschicht gehören sie ?
- zu welcher Einkommensgruppe gehören sie ?
- welche Bildung haben sie ?
- wie wohnen sie ....?
- wie mobil sind sie ....?

## Bio-Blumen, Kräuter u. Pflanzen sind Hingucker u. Umsatz förderlich!!!



- Der Ansatzpunkt dem Kunden Anregungen zu geben, die praxisnah und umsetzbar sind, ist eine ganz große Chance.
- In Kombination mit guter Kundenbetreuung – Beratung vor Ort oder mediale Kunden-Informationen - kann man Alleinstellungsmerkmal erzielen.

## Bio – Blumen professionell präsentieren und pflegen



Bio-Blumen & Pflanzen haben Chancen, wenn sie mit Strategie und ganzheitlichem Konzept am Markt platziert werden:

- mit Bio-Blumen, -kräuter & -pflanzen bekommen Fachgarten-, Floristikmärkte u. Endverkaufsgärtnereien Chancen sich von Billiganbietern im Baumarkt- Segment abzugrenzen.
- ebenso bieten sich für Naturkost-Fachmärkte wie Bio am Berg, Alnatura, Weiling ... gute Chancen zur Unterscheidung.
- Der LEH – z.B. Spar, Billa, ... kann sich, wie schon bei der Einführung von Bio-Food im LEH vor ca. 20 Jahren, ebenso von den Mitbewerbern unterscheiden.

## Blumen – Kräuter - Pflanzen Bio – Regional heben neue Absatzpotentiale ...

- „Für Urban – Gardening - Aktivisten  
- Wien – Salzburg – Innsbruck – Graz -  
Linz  
ist Bio - Qualität ein absolutes Muss“.

## „Kaufen wo es wächst“ geht durch ganz Austria

- Bei Blumen + Pflanzen spielt die Regional-Diskussion zunehmend eine Rolle.
- Mit Bio-Regional kann man die einfache Regional-Diskussion toppen, denn ...
- nur über Bio ist Regionalität zertifizierbar.

## Blumen-Kräuter-Pflanzen-Bio-Regional erreichen hohe Kundenakzeptanz bei ...

- professioneller POS-Gestaltung
- POS-Kommunikation über Kundeninfo's
- Einbindung in die Ganz-Jahres- Werbe- und Aktionsplanung



## Blumen – Kräuter - Pflanzen Bio – Regional - vermarkten

- mit durchgängigem Jahressortiment
- mit einheitlichem Bioland-Label
- mit verkaufsfördernden Produktstickern
- mit EAN – Codierung



## Wie können wir einen Nachfrageschub für Bioblumen und –Pflanzen auslösen ???

- Viele Gärtner wollen nachhaltig + Bio, wenn es einen Markt gibt und der Mehraufwand sicher entlohnt wird !!
- Der Endverkauf -> POS sagt Ja, wenn .... er denn bedient und unterstützt wird.
- Die Sortimente und Qualitäten müssen stimmen!
- Wir selbst müssen vorleben & immer wieder anregen!
- Und wie können wir das angehen???

## Modellvorhaben

### » Zertifizierte Gartenmärkte »

Ziel :

- Etablierung nachhaltigen Gartenbaus in Verkaufseinrichtungen bei gleichzeitiger Motivation der Verbraucher ihn übertragend anzuwenden

Zielunternehmen :

- Gartencenter, Endverkaufsgärtnereien, Biomärkte, LEH mit Gartenangebot

## Blumen – Kräuter - Pflanzen Bio – Regional – vermarkten, heißt auch ...

- Synergien schaffen zwischen Bio-Kräutern und Bio-Blumen
- Mit Bio-Blumen den Bio-Kräuter-Absatz fördern
- Bio-Kräuter + Bio-ZB dürfen nebeneinander verkauft werden
- Bio-Blumen über die Obst- + Gemüse-Abteilungen der Handelshäuser einführen



## Marktsegmente Bio-Blumen+Pflanzen

- Fachgartencenter, Gartencenter  
Seidemann, Völz, ... - OBI Austria
- Blumenfachhandel bedient über Cash & Carry  
Quellen in Österreich -> Wien, M-Aschheim, Karlsruhe,
- Naturkost - Fachhandel
- ✓ regional -> Bio vom Berg, Tirol
- ✓ überregional ->
- Lebensmittel-Einzelhandel -> Spar, Billa, Hofer...
- Internet-Versand-Handel  
???

## 4 –köpfige Unabhängige Labelkommission :

- LWK
- Gartenbau-Verband
- Zertifizierer
- Verbrauchervertreter  
z.B. Natur im Garten, Global 2000, ....

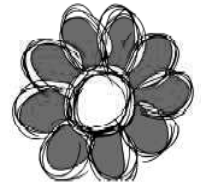
## Die Zertifizierungsstelle überprüft im Gartencenter:

- die vorgeschriebene Sortimentsführung laut Aktenlage -> die verpflichteten Sortimente im Jahresverlauf und aktuell vorhandenen Sortimenten
  - ✓ Biokräuter
  - ✓ Biotoppflanzen und -stauden
  - ✓ Bioschnittblumen?
  - ✓ Biojungpflanzen Gemüse und Blumen
  - ✓ Bio-Saatgut-Sortiment Gemüse, Blumen
  - ✓ Bio/Torffreie Erden und Substrate
  - ✓ Biodünger
  - ✓ Biopflagemittel

## Modellvorhaben » Zertifizierte Gartenmärkte »

- Zertifizierungsunternehmen -> LACON

- Labelhalter:  
Anbaugemeinschaft  
nachhaltiger Gartenbau, Bio-  
Blumen, Kräuter und Pflanzen  
in Österreich

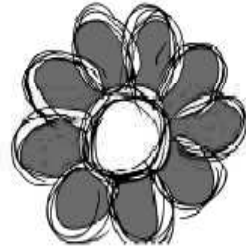


- Labelaussage : Dieses Gartencenter wird  
empfohlen von einer bedeutenden  
Umweltorganisation

## Kriterien zur Erlangung des Labels :

- Jahressortiment von min. 20 Biokräutersorten
- Jahressortiment von min. 20 Bioblumensorten & -Pflanzen
- Sortiment biol. Pflanzendünger und Pflegemittel
- Regelmäßige Schulung von Personal  
-> 3 x pro Jahr
- Regelmäßiges Schulungsangebot für Verbraucher
- In der Zeit von März – Okt.  
min. 2 X im Monat je 30 min

**Anbaugemeinschaft  
nachhaltiger Gartenbau, Bio-  
Blumen, Kräuter und Pflanzen  
in Österreich**



**Gibt es neue &  
weitere Ideen  
das Konzept  
umzusetzen**

**?!?**



## **Die Zertifizierungsstelle überprüft im Gartencenter:**

- Die Chemie freie Düngung und Pflege im GZ
- ✓ durch Sichtung der im Gebrauch befindlichen Mittel, durch Probenahme und durch Mittelverbrauch und Einkaufslistung
- ✓ Bewässerungsdüngung durch Probenahme
- ✓ Frischhaltemittel bei Schnittblumen
- ✓ Eingesetzte Pflanzenstärkungsmittel
- ✓ Bio zugelassene Desinfektionsmittel
- .....

## **Die Zertifizierungsstelle überprüft im Gartencenter:**

- Überprüfung des Mitarbeiterschulungskonzept
- ✓ durch Sichtung der verschriftlichten Schulungsinhalte zu den jeweiligen Schulungsterminen und
- ✓ mit durch Unterschrift bestätigter Mitarbeiterteilnahme
- Überprüfung der Kundens Schulungen
- ✓ durch Sichtung der verschriftlichten Schulungsinhalte zu den jeweiligen Schulungsterminen und
- ✓ mit durch Unterschrift bestätigter Kundenteilnahme